

ZUSAMMEN MEHR ERREICHEN.

Wahlprogramm

-Kurzfassung-

2020-2025

SPD Stadt Erwitte

—

Internet: www.spd-erwitte.de

Social Media: Facebook, Instagram, Twitter, YouTube

1. Erwitte braucht **mehr Tempo beim Klimaschutz!** Durch eine klimafreundliche Stadtplanung, intelligente Mobilität sowie der Förderung ökologischen Bauens wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität leisten. Wichtig ist uns, dass soziale Härten abgefedert werden. Neben der CO₂-Vermeidung ist die Aufforstung und Renaturierung die beste Möglichkeit zum Klimaschutz beizutragen. Daher streben wir an, die Steinbrüche Schritt für Schritt zu einem attraktiven Naherholungsgebiet mit Wald, Wasser und vielen naturnahen Räumen umzugestalten („Erwitter Senke“). Zudem werden wir die Aufforstungen, Anpflanzungen von Baumreihen und die Entwicklung naturnaher Bereiche (Muckenbruch, Pöppelsche, Troztbach usw.) zielstrebig verfolgen.
2. Erwitte braucht **junge Familien!** Kern ist eine familienfreundliche Baulandpolitik die jungen Familien bevorzugt und vergünstigt Grundstücke zum Erwerb anbietet. Als zweite Säule sehen wir eine Kreiswohnungsbaugesellschaft, die öffentlich geförderten, bezahlbaren Wohnungsraum schafft und betreibt. Nur durch eine entsprechende städtische Wachstumspolitik können wir unsere Schulen und Kindergärten dauerhaft erhalten und erweitern. So halten wir unsere Stadt attraktiv und wirken einer Überalterung entgegen. – Ganz wichtig ist uns auch die Unterstützung des vielfältigen familienfreundlichen Vereinslebens! Eine Ehrenamtskarte mit vielen Vergünstigungen für die vielen Ehrenamtlichen ist dazu eine gute Möglichkeit.
3. Unsere **erfolgreiche Familienpolitik** trägt Früchte und so müssen ortsnahe Erweiterungen der Kindergartenplätze vor allem in Horn, Stirpe und Erwitte zeitnah umgesetzt werden. Zudem muss das Ganztagsangebot im Vorschulbereich weiter ausgebaut werden.
4. Der Erfolg der **Sekundarschule** hat sich aus unserer Sicht nicht wie erhofft eingestellt. Das Konzept muss grundlegend überdacht werden. Nachdem das Konzept einer Gesamtschule in Lippstadt sehr erfolgreich umgesetzt wurde, möchten wir gemeinsam mit allen Verantwortlichen die Sekundarschule zu einer eigenen Gesamtschule wandeln und einen Neustart wagen. Dies ermöglicht zudem Kindern aus bildungsfernen Familien mit entsprechender schulischer Förderung jeden Schulabschluss auf einer Schule zu erreichen.
Weiter wollen wir am Erwitter Gymnasium einen verlässlichen Ganzttag erhalten und weiterentwickeln, so dass unsere Kinder in der zusätzlichen Zeit ihre Sozialkompetenz weiter ausbauen können. Mathematik kann man an jeder Schule erlernen, jedoch werden im Berufsleben gerade die sog. Softskills wie Teamfähigkeit und Zivilcourage immer wichtiger. Dieses hilft nicht nur unseren Kindern, sondern macht auch das Erwitter Gymnasium im Wettbewerb mit anderen Schulen attraktiver.
An allen unseren **Schulen** muss die **digitale Ausstattung** deutlich verbessert werden. Zudem muss das pädagogische Konzept der Schulen besser darauf abgestimmt werden.

5. Die Attraktivität einer Stadt hängt nicht zuletzt vom angesiedelten Gewerbe ab. Erwitte braucht **attraktive Arbeitsplätze**. Neue Ansiedlungsmöglichkeiten ergeben sich auch im Süden von Erwitte auf dem Gelände des ehemaligen Zementwerks „Seibel und Söhne“. Mittels einer verbesserten Wirtschaftsförderung wollen wir dort Firmen ansiedeln und ein Gewerbegebiet einrichten.
6. Die **historische Altstadt von Erwitte** bleibt hinter ihren Möglichkeiten zurück. Zielgerichtete Stadtplanung muss die Altstadt von Erwitte mit dem Schlossgelände und dem Schlosspark zeitnah zu einem „Schmuckkästchen“ entwickeln und über den Mühlenbach als „Grünes Band“ mit dem Kurpark von Bad Westernkotten verbinden. Neben dem Erhalt des Wochenmarktes müssen der Hellweg und die Randbereiche als Einkaufsmeile attraktiver werden.
7. Unser **Heilbad Bad Westernkotten** muss weiter stabilisiert und für neue Herausforderungen gerüstet werden. Wir engagieren uns für eine stärkere Einbindung in das Tourismuskonzept des Kreises. Zur guten Infrastruktur eines Heilbades gehört auch die hausärztliche Versorgung. Neue Ärzte möchten wir durch speziell zugeschnittene Angebote wie das Bereitstellen von Infrastruktur und finanzielle Anreize anlocken. Die Attraktivität der Thermen und des Kurparks möchten wir durch die barrierefreie Neugestaltung der Kurpromenade und eines interessanten Veranstaltungsprogramms weiter erhöhen. Maßgeblich für die Attraktivität des Heilbades wird aber auch sein, ob die Erwitter Ostumgehung verhindert werden kann. Der entstehende Verkehr würde direkt an den Kureinrichtungen vorbeilaufen.
8. Unsere **städtischen Verkehrskonzepte** müssen überdacht werden. Natürlich muss der Durchgangsverkehr insbesondere aus der Kernstadt verbannt werden – hier halten wir die sog. Westumgehung für die wirkungsvollste Variante – aber auch der öffentliche Personennahverkehr muss entwickelt werden. Ein Ausbau des Radwegenetzes fördert nicht nur den Umstieg aufs Fahrrad, sondern erhöht auch die Attraktivität unserer Stadt für Gäste. Die Verfügbarkeit einer ausreichenden Anzahl Ladestationen für E-Fahrzeuge muss sichergestellt sein, um dem Verkehrswandel gerecht zu werden. Bei der Gestaltung der innerörtlichen Straßen sowie der Wirtschaftswege werden wir uns für sichtbare Fortschritte und gute Ausbaustandards einsetzen.
9. **Unsere Dörfer** haben aus ihrer Geschichte jeweils ein eigenes Gesicht. Dies gilt es zu pflegen und weiterzuentwickeln. Wir wollen insbesondere die gemeinsam mit der Dorfbevölkerung beschlossenen öffentlich geförderten Entwicklungsmaßnahmen („IKEK“) wie Dorfgemeinschaftshäuser und Dorfentwicklungsmaßnahmen durchsetzen. Zusätzlich geht es uns um eine bessere hausärztliche Versorgung im Kirchspiel Horn sorgen.

10. Der Klimawandel lässt sich nicht leugnen. Auch in Erwitte müssen wir uns auf die Auswirkungen entsprechend vorbereiten. Eine gute Ausrüstung und Ausbildung sowie eine bessere **Vernetzung aller Hilfskräfte** - öffentlich und privat – ist eine Maßnahme, mit der die Auswirkungen abgemildert werden können. Wir unterstützen daher den Aufbau eines Krisenstabes für die Stadt Erwitte.

Dies alles wollen wir erreichen

- Mit einer hoch motivierten SPD-Mannschaft („Kümmerer“)
- Mit unserem Bürgermeister Hendrik Hennebühl
- Mit einer gut aufgestellten und motivierten Verwaltung und
- Unter Beachtung unserer finanziellen Möglichkeiten!

Für den SPD-Ortsverein

Karsten Gerlach

Vorsitzender

Für die SPD-Fraktion

Martin Niehaus

Vorsitzender

Für das Wahlkampfteam

Wolfgang Marcus

Vorsitzender